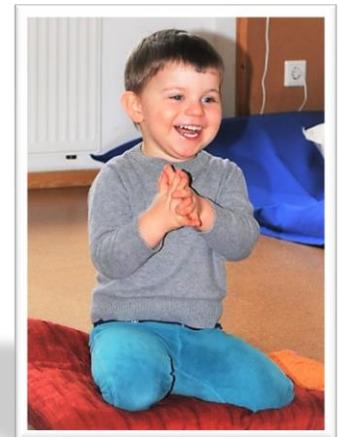


Alltagsintegrierte Sprachbildung I



Die Basis der alltagsintegrierten Sprachbildung ist die Beziehung zwischen Kindern und Fachkräften. Wer sich gut versteht, führt auch gute Gespräche.



Während des Alltags sind wir von Sprache umgeben, können diese aber auch gezielt einsetzen. Durch pädagogische Angebote, aktives Zuhören und offene Fragestellungen bieten wir den Kindern Raum für eigene Sprache und Kommunikation. Hierbei ist es wichtig, Fehler zuzulassen und korrekatives Feedback zugeben.



Die Fachkräfte sehen sich als sprachliches Vorbild und begleiten ihre Handlungen verbal. Sie nehmen sich Zeit, um auch nonverbale Dialoge in Wörter zu fassen und auf die Sprache der Kinder einzugehen.

